

An die  
Vorsitzende des Ausschusses für Bildung, Jugend und Familie  
über den  
Vorsitzenden des Hauptausschusses  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin  
über Senatskanzlei - G Sen -

2314

Haushaltsgesetz 2016/2017  
Einzelplan 10 Kapitel/ Titel übergreifend  
**Flüchtlingskinder**

58. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend und Familie vom 3. September 2015  
*Berichtsauftrag Nr.: BJF 05, (Synopsis lfd. Nr'n. 5, 14, 15, 32, 48)*

Ansatz des abgelaufenen Haushaltsjahres:	€
Ansatz des laufenden Haushaltsjahres:	€
Ansatz des kommenden Haushaltsjahres (Entwurf)	€
Ist des abgelaufenen Haushaltsjahres:	€
Verfügungsbeschränkungen:	€
Aktuelles Ist	€

**Gesamtkosten:** entfällt

Begründung: Die Senatsvorlage zur Aufnahme und Versorgung von Flüchtlingen und Asylsuchenden wurde erst am 11.08.2015 verabschiedet. Die in diesem Zusammenhang eingeleiteten Sofortmaßnahmen unter Zulassung über- und außerplanmäßiger Ausgaben im Zusammenhang mit der wachsenden Zahl an Flüchtlingen in Berlin werden in Anlage 4 zur lfd. Nr. 32 dargestellt. Bisher für die Beschulung von Kindern und Jugendlichen in Willkommensklassen eingesetzte Mittel (für Lehrkräfte, weiteres pädagogisches Personal, Fortbildung, Landesprogramme ....) sind in den jeweiligen Titeln und Kapiteln eingestellt und werden nicht gesondert ausgewiesen.

Der Ausschuss für Bildung, Jugend und Familie hat in seiner oben bezeichneten Sitzung Folgendes beschlossen:

„SenBildJugWiss wird gebeten, den Ausschuss für Bildung, Jugend und Familie rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 10 einen Bericht über folgende Fragen vorzulegen:“

Es wird gebeten, mit nachfolgendem Bericht den Beschluss als erledigt anzusehen:

lfd. Nr. 5, SPD/ CDU

Wie gewährleistet der Senat die Beschulung von Flüchtlingskindern und Kindern aus südosteuropäischen Familien?

Neu eingewanderte Kinder und Jugendliche ohne Deutschkenntnisse aus Flüchtlingsfamilien oder aus südosteuropäischen Familien werden in Lerngruppen für Neuzugänge ohne Deutschkenntnisse unterrichtet. Diese Klassenart wurde eigens dafür konzipiert, um zugezogene und geflüchtete Kinder und Jugendliche, die inzwischen in einer immer stärker steigenden Zahl nach Berlin kommen, in ihrer sprachlichen und schulischen Integration bedarfsgerecht zu unterstützen. In diesen Klassen werden die Schülerinnen und Schüler ohne bzw. mit geringen Deutschkenntnissen auf den Übergang in die Regelklassen vorbereitet.

Wie hat sich die Anzahl der Willkommensklassen und die Anzahl ihrer Teilnehmerinnen und Teilnehmer seit 2011 in den einzelnen Jahren in Berlin insgesamt und in den einzelnen Bezirken entwickelt?

In den Anlagen 1 und 2 zu lfd. Nr. 5 sind die gewünschten Angaben zusammengestellt. Die statistische Erfassung der Schülerinnen und Schüler in Willkommensklassen erfolgt seit 2012.

Wie viele Sprach- und Kulturmittler stehen in den einzelnen Bezirken zur Verfügung?

Im Rahmen der bezirksorientierten Projekte sind 2015 insgesamt 51 Kulturmittlerinnen und Kulturmittler sowie Sprachmittlerinnen und Sprachmittler in den Bezirken tätig. Die regionale Verteilung ist der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Bezirk	Anzahl der Mittlerinnen und Mittler
Mitte	9
Friedrichshain-Kreuzberg	2
Pankow	5
Charlottenburg-Wilmersdorf	0
Spandau	0
Steglitz-Zehlendorf	0
Tempelhof-Schöneberg	2
Neukölln	10
Treptow-Köpenick	0
Marzahn-Hellersdorf	4
Lichtenberg	8
Reinickendorf	5
berlinweit*	6
gesamt	51

\*Der Träger Gesundheit Berlin –Brandenburg e.V. (Gemeinde Dolmetsch Dienst - GDD) setzt seine Kulturmittlerinnen und Kulturmittler sowie Sprachmittlerinnen und Sprachmittler nach Bedarf überregional ein.

Wie hat sich die Anzahl der Ferienschulklassen und ihre Teilnehmerzahl seit 2011 in den einzelnen Jahren in Berlin insgesamt und in den einzelnen Bezirken entwickelt?

Zur Finanzierung von Sprachcamps und Ferienschulen für Neuzugänge stehen 2015 Finanzmittel für Sprachcamps (20.000€) und Ferienschulen nach dem Aktionsplan Roma (400.000€) zur Verfügung.

In den Jahren 2010 und 2011 wurden zweiwöchige Feriensprachcamps für Grundschülerinnen und Grundschüler der 5. und 6. Jahrgangsstufe in den Herbst- und Sommerferien in den Bezirken Friedrichshain-Kreuzberg, Tempelhof-Schöneberg, Spandau und Neukölln durchgeführt.

Die Finanzierung erfolgte aus dem Titel 42701 Unterkonto 205/ Sprachcamps Grundschulen. Das dafür entwickelte Programm „KieWi - Kinder entdecken Wissenschaften - sprachförderlicher naturwissenschaftlicher Unterricht“ fördert unterrichtssprachliche und naturwissenschaftsbezogene kommunikative Kompetenzen durch Erkunden naturwissenschaftlicher Sachverhalte.

Da aufgrund der Freizügigkeitsregelung für Arbeitnehmer/innen der neuen EU-Mitgliedsstaaten ab 01.05.2011 die Anzahl der neu zugezogenen Schülerinnen und Schüler ohne Deutschkenntnisse enorm gestiegen ist, wurde entschieden, im Jahr 2012 eine Sommer- und Herbstferienschule für Kinder aus Roma-Familien im Bezirk Mitte (Wedding) anzubieten.

Im Kalenderjahr 2013 wurde wiederholt das Angebot einer Ferienschule in den Oster-, Sommer- und Herbstferien im Bezirk Mitte gemacht.

Ab Januar 2014 wurden Ferienschulen über den „Aktionsplan Roma“ aus dem Titel 1010/68569 Teilansatz 4 finanziert. Der Zuschuss für 2014 betrug 400.000€, davon wurden 223.000€ verausgabt.

Die Anzahl der Ferienschulen hat sich seit 2010 folgendermaßen entwickelt:

Jahr	Budget gesamt (davon je 20.000€ für Sprachcamps)	Anzahl Ferienschulen	Anzahl Bezirke	Teilnehmerzahlen rund
2010	20.000€	1	3	20
2011	20.000€	2	4	40
2012	20.000€	2	1	60
2013	20.000€	7	3	150
2014	420.000€	29	6	400

Für das Jahr 2015 kann keine abschließende statistische Darstellung erfolgen, da in den Oktoberferien weitere Ferienschulen geplant sind.

Wie gewährleistet der Senat eine ausreichende Anzahl qualifizierter Fachkräfte für die Willkommensklassen?

Die Einrichtung der Willkommensklassen erfolgt auf Antrag der zuständigen Schulaufsichten der Region in enger Abstimmung mit der Schulbehörde in der Regel für ein Schuljahr.

Lehrkräfte für diese Klassen können aus dem eigenen Personal der Schule oder über eine befristete Einstellung gewonnen werden.

Eine erste Ausschreibung gezielt für Lehrkräfte in den Willkommensklassen erfolgte zum Beginn des Jahres 2015. Eine aktuelle Ausschreibung wird in den nächsten Tagen veröffentlicht.

Es wird davon ausgegangen, dass der Fachkräftebedarf in den Klassen auch weiterhin gedeckt werden kann.

Ifd. Nr.: 14, Bündnis 90/ Die Grünen

Welche Strategie verfolgt der Senat Schülerinnen und Schüler aus Flüchtlingsfamilien zu unterrichten?

Im Berliner Schulsystem gibt es seit 2011 Lerngruppen für Neuzugänge ohne Deutschkenntnisse, sogenannten „Willkommensklassen“. Diese Klassenart wurde eigens dafür konzipiert, um zugezogene und geflüchtete Kinder und Jugendliche, die inzwischen in einer immer stärker steigenden Zahl nach Berlin kommen, in ihrer sprachlichen und schulischen Integration bedarfsgerecht zu unterstützen. In diesen Klassen werden die Schülerinnen und Schüler ohne bzw. mit geringen Deutschkenntnissen auf den Übergang in die Regelklassen vorbereitet. Lerngruppen für Neuzugänge werden an allen Schulformen eingerichtet. An den Grundschulen werden neu zugezogene Schülerinnen und Schüler ohne Deutschkenntnisse im Rahmen der Schulanfangsphase normalerweise in den Regelklassen beschult.

Seit dem Schuljahr 2014/15 werden auch an Oberstufenzentren Lerngruppen für Neuzugänge angeboten. Damit wird der Situation Rechnung getragen, dass eine nicht unerhebliche Zahl älterer, auch unbegleiteter, Jugendlicher einreist. An den Oberstufenzentren können sie alters- und interessensgemäß beschult werden und so in kürzerer Zeit dem Arbeitsmarkt zugeführt werden, was in vielen Fällen ihren persönlichen Interessen stark entgegenkommt.

Welche konzeptionellen Weiterentwicklungen plant der Senat?

Im Mittelpunkt der derzeitigen Weiterentwicklung stehen Konzepte für den Übergang in die Regelklasse und zur individuellen Förderung der Schülerinnen und Schüler. Im Rahmen des „Zentrums für Sprachbildung“ werden die Unterstützungsmaßnahmen für Lehrkräfte, die in Lerngruppen für Neuzugänge ohne Deutschkenntnisse unterrichten, ausgebaut.

Welche weiteren Unterstützungsmaßnahmen erhalten die Schulen um den Integrationsprozess von SuS aus Willkommensklassen besser zu gestalten?

Den Lehrkräften, die in Lerngruppen für Neuzugänge unterrichten, steht zurzeit ein umfangreiches und vernetztes Fortbildungsangebot zur Verfügung:

- Seit 2011 werden jährlich Fachtage für Lehrkräfte in Lerngruppen organisiert.
- Seit dem Schuljahr 2014/15 werden Jahresfortbildung mit je 72 Doppelstunden für Lehrkräfte der Grundschule und der Sekundarstufe mit den Schwerpunkten Alphabetisierung, Sprachvermittlung, Diagnostik und Förderung angeboten.
- Seit 2014/15 finden auf Bezirksebene jährlich vier Netzwerktreffen zum kollegialen Austausch und zur Qualifizierung für Lehrkräfte in Lerngruppen für Neuzugänge statt.
- Es existiert ein zielgerichtetes Angebot zu schulinternen Fortbildungen bezüglich des Umganges mit Mehrsprachigkeit.
- Weiterhin können von dem pädagogischen Personal der Lerngruppen alle Qualifizierungsangebote zum Themen- und Handlungsfeld Sprachbildung genutzt werden.

Zudem haben Schulen mit Sekundarstufe I die Möglichkeit der Teilnahme an dem Projekt Deutsches Sprachdiplom (DSD Stufe 1) der Kultusministerkonferenz (KMK), das seit 2012

auch von Schülerinnen und Schülern im Inland in Lerngruppen für Neuzugänge erworben werden kann. Lehrkräfte werden in diesem Rahmen qualifiziert, ihren Schülerinnen und Schülern Fertigkeiten im Lesen, Hören, Schreiben und Sprechen zu vermitteln, sodass diese in der Lage sind, den Nachweis auf B1-Niveau zu erbringen.

Weiterhin wurden zahlreiche Informationen über die Integration von neugezogenen Kindern und Jugendlichen von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft erarbeitet und auf der Internetseite der Senatsverwaltung zur Verfügung gestellt. Dazu gehören u.a. der Leitfaden zur schulischen Integration von neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen sowie die Fachbriefe Durchgängige Sprachbildung/Deutsch als Zweitsprache.

Ab dem Schuljahr 2015/16 sind im Rahmen des „Zentrums für Sprachbildung“ verschiedene Maßnahmen zur Erweiterung des Unterstützungsangebots geplant:

- die Verdopplung der Anzahl der Jahreskurse ,
- die Entwicklung von gezielten Kursen zum Thema Alphabetisierung,
- die Einrichtung von Kompaktkursen zum Start für Lehrkräfte, die zukünftig in Lerngruppen für Neuzugänge unterrichten,
- die Bereitstellung eines eLearning-Angebots zur individuellen Qualifizierung der Lehrkräfte sowie der Erzieherinnen und Erzieher,
- die Entwicklung eines Starterpakets mit einer Informationssammlung und Materialien für die Aufnahme und Einrichtung von Lerngruppen für Neuzugänge ohne Deutschkenntnisse,
- die Beratung von Lehrkräften und Schulleitungen im „Zentrum für Sprachbildung“ oder ggf. in den Schulen.

Welche wissenschaftliche Evaluation plant der Senat, um die tatsächliche Verweildauer der Kinder in Willkommensklassen zu eruieren?

Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft prüft gegenwärtig Möglichkeiten, die Verweildauer der Kinder und Jugendlichen in Lerngruppen für Neuzugänge ohne Deutschkenntnisse zu evaluieren.

Welche Forschungsansätze fördert der Senat, um die Unterrichtsgestaltung in Willkommensklassen zu verbessern?

Im März 2015 startete ein Evaluationsprojekt im Rahmen des Bund-Ländervorhabens „Bildung durch Sprache und Schrift (BiSS)“, an dem Berlin sich beteiligt. An dem Vorhaben „Formative Prozessevaluation in der Sekundarstufe. Seiteneinsteiger und Sprache im Fach“ der Universitäten Bielefeld, Flensburg und Jena sind sechs BiSS-Verbünde in verschiedenen Ländern beteiligt. In einem Verbund arbeiten jeweils mehrere Schulen an einem Schwerpunkt der Sprachbildung zusammen. Berlin ist mit einem Verbund mit neun Schulen beteiligt, an denen eine prozessbegleitende Evaluation durchgeführt wird. Dabei werden Maßnahmen zur sprachlichen Bildung von Schülerinnen und Schülern in den Lerngruppen untersucht. Insgesamt dient diese prozessbegleitende Evaluation dazu, ein sowohl wissenschaftlich fundiertes wie auch praxistaugliches Konzept für die schulische Integration von neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen an Schulen der Sekundarstufe I in Deutschland zu entwickeln.

Wie viele ErzieherInnen und SozialarbeiterInnen stehen für SuS in Willkommensklassen zur Verfügung?

Für die Schülerinnen und Schüler in den Willkommensklassen erhalten die Schulen weiteres pädagogisches Personal entsprechend den gültigen Zumessungsrichtlinien. Die Ein-

stellung für Lehrkräfte und weiteres pädagogisches Personal erfolgt dabei auch unterjährig entsprechend des nachgewiesenen Bedarfes.

Wie viele PädagogInnen mit einer Qualifikation im Bereich Alphabetisierung bzw. DaZ sind derzeit im Einsatz bzw. werden derzeit / jährlich in Berlin aus- bzw. weitergebildet?

Fortbildung:

Im Schuljahr 2014/15 wurden in zwei Jahreskursen in der Fortbildung 132 Lehrkräfte, die in Lerngruppen für Neuzugänge unterrichten, zu Fragen der Alphabetisierung fortgebildet. 120 weitere Lehrkräfte nehmen derzeit an den beiden Jahreskursen für das Schuljahr 2015/16 teil.

Weiterbildung:

DaZ: 282 Sprachbildungskoordinatorinnen und Sprachbildungskoordinatoren wurden seit dem Schuljahr 2011/12 zum Themenfeld Sprachbildung inklusive Mehrsprachigkeit (bisher DaZ) in 14 Kursen der Weiterbildung qualifiziert.

Derzeit besuchen 24 weitere Sprachbildungskoordinatorinnen und Sprachbildungskoordinatoren den 15. Kurs für Sprachbildung.

Welche Mittel stehen dafür bereit?

Die genannten Fortbildungen werden aus Mitteln der regionalen Fortbildung im Umfang von 12.000 € und den aktuell zugelassenen überplanmäßigen Ausgaben im Rahmen der Sofortmaßnahmen für Flüchtlinge finanziert.

Darüber hinaus stehen im Bereich Weiterbildungen 10.175 € für das eLearning-Modul sowie 3.500 € für Honorare und Materialkosten pro Kurs zur Verfügung.

Wie viele Schülerinnen und Schüler werden an welchen Schulen in welcher Klassenstärke und Anzahl der Klassen unterrichtet?

Siehe hierzu Anlage 3 zu lfd. Nr. 14.

Welche zusätzlichen Mittel werden für Willkommensklassen bereitgestellt?  
(Infrastrukturkosten)?

Im Zusammenhang mit der Umsetzung der Senatskonzeption zur Aufnahme und Versorgung von Asylsuchenden und Flüchtlingen wurden über- und außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von drei Millionen Euro im Rahmen der Sofortmaßnahmen für Flüchtlinge zugelassen. Lehrkräfte und weiteres pädagogisches Personal werden unterjährig und bedarfsgerecht unter Berücksichtigung der haushaltsrechtlichen Regelungen auf Grundlage der aktuellen Zumessungsrichtlinien eingestellt. Siehe hierzu Anlage 4 zu lfd. Nr.32.

lfd. Nr.: 15, Bündnis 90/ Die Grünen

Wie viele Stellen stehen für Willkommensklassen zur Verfügung? Wie hat sich der Stellenanteil im Verhältnis zu den SuS-Zahlen in den letzten drei Jahren entwickelt (sortiert nach Bezirk, Schulform, absolut und prozentual)?

Siehe hierzu die Anlagen 1 und 2 zu lfd. Nr. 5. Eine prozentuale Berechnung der Stellenanteile erfolgt nicht; die Ausstattung erfolgt regional und schulartspezifisch anhand des nachgewiesenen Bedarfes.

Welche Fortbildungsmittel stehen bereit?

In den Haushaltsjahren 2016/17 sind im Qualitätspaket (Titel 1010/54010) ein Teilansatz in Höhe von 53.000 € p. a. für die Arbeit des „Zentrums für Sprachbildung“ vorgesehen. Davon werden auch Maßnahmen zur Qualifizierung von Lehrkräften, die in Lerngruppen für Neuzugänge arbeiten, finanziert.

Welche weiteren zusätzlichen Mittel stehen für Willkommensklassen zur Verfügung?

Im Zusammenhang mit der Umsetzung der Senatskonzeption zur Aufnahme und Versorgung von Asylsuchenden und Flüchtlingen wurden über- und außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von drei Millionen Euro im Rahmen der Sofortmaßnahmen für Flüchtlinge zugelassen. Lehrkräfte und weiteres pädagogisches Personal werden unterjährig und bedarfsgerecht unter Berücksichtigung der haushaltsrechtlichen Regelungen auf Grundlage der aktuellen Zumessungsrichtlinien eingestellt. Siehe hierzu Anlage 4 zu lfd. Nr.32.

Wie erklären sich die Mittelzuweisungen der an die Bezirke im Verhältnis zu den SuS-Zahlen in Willkommensklassen in Anlage 1 zu Drucksache 17/16258 (insbesondere bei den

Eine Beantwortung ist auf Grund der unvollständigen Fragestellung leider nicht möglich.

lfd. Nr.: 32, Die Linke

Darstellung der finanziellen und personellen Mittel sowie des Zeitplans zur Umsetzung des „Versorgungs- und Integrationskonzeptes für Asylbegehrende und Flüchtlinge“ im EP 10.

Dazu u.a. Gesamtdarstellung (kapitel- und titelbezogen) der im Haushaltsentwurf 2016/2017 zu Verfügung stehenden Mittel für die schulische (allgemeine und berufsschulische) Bildung von geflüchteten Kindern und Jugendlichen und unter Einbeziehung und Ausweisung der Mittel für Willkommensklassen für Neuangekommene ohne ausreichende Deutschkenntnisse.

Entsprechen die Mittel der erwarteten Verdopplung der Zuwanderungszahlen?

Die vorliegende Senatskonzeption zur Aufnahme und Versorgung von Asylsuchenden und Flüchtlingen versteht sich in Übereinstimmung aller beteiligten Senatsverwaltungen als fortschreibungsfähiges und weiterzuentwickelndes Dokument. Die hier beschriebenen Maßnahmen wurden und werden teilweise bereits umgesetzt, andere Maßnahmen werden derzeit in Angriff genommen, neue Vorhaben werden auf Grund neu entstehender Bedarfe entwickelt.

Die in diesem Zusammenhang bereits für das Haushaltsjahr 2015 zugelassenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Rahmen der „Sofortmaßnahmen“ sind der Anlage 4 zu lfd. Nr. 32 zu entnehmen. In welchem Umfang Mittel zur Umsetzung der Senatskonzeption im neuen Doppelhaushalt zur Verfügung stehen, ist im Zusammenhang mit dem weiteren Anstieg von Asylsuchenden und Flüchtlingen in Berlin sowie den Ergebnissen der aktuellen Beratungen über den Bund-Länder-Ausgleich zu entscheiden; derzeit gelten die Mittelansätze des Senatsbeschlusses zum Haushalt 2016/17.

Wie wird sichergestellt, dass für schulpflichtige Flüchtlinge mit sonderpädagogischem Förderbedarf bzw. mit Behinderung ausreichend Schulplätze zur Verfügung stehen?

Der sonderpädagogische Förderbedarf wird bei schulpflichtigen Flüchtlingen mit offensichtlicher Behinderung gemäß dem Leitfaden zur Feststellung des sonderpädagogischen

Förderbedarfs festgestellt; entsprechend des festgestellten Bedarfes werden Schulplätze zur Verfügung gestellt.

Bei möglichen sonderpädagogischen Förderbedarfen „Sprache“, „Lernen“, „Emotionale und soziale Entwicklung“ wird in der Regel ein Jahr bis zur Überprüfung abgewartet, weil die diagnostischen Ergebnisse in diesen besonderen Fällen nicht valide wären.

Traumatisierte, entwurzelte Kinder, die zudem die deutsche Sprache nicht sprechen, würden in vielen Fällen zu Unrecht diagnostiziert, da Auffälligkeiten in den drei Bereichen auch ohne das Vorliegen einer Behinderung zu erwarten sind. Die Erfahrung lehrt, dass sich hier im ersten Jahr vorhandene Probleme auch ohne besondere sonderpädagogische Förderung so weit verbessern, dass anschließend kein Antrag auf Überprüfung mehr gestellt werden muss. Die Schülerinnen und Schüler erhalten in diesem Jahr gegebenenfalls Hilfe bei der Überwindung ihrer traumatischen Erlebnisse sowie besonderen Sprachunterricht.

Ifd. Nr.: 48, Piraten

Bei welchen Kapiteln und in welchen Titeln wurden insgesamt 3 Mio. Euro zusätzlich eingestellt, um die in der Pressemitteilung des Senats vom 27. August 2015 erwähnten Sofortmaßnahmen umzusetzen?

Siehe hierzu Anlage 4 zu Ifd. Nr. 32.

#### Schule

Mit wie vielen schulpflichtigen Kindern und Jugendlichen ohne Deutschkenntnisse rechnet der Senat zu Beginn des Schuljahres 2015/16 und mit welcher Prognose für das Schuljahr 2016/17 (bitte nach Bezirken aufschlüsseln)?

Mit wie vielen Lerngruppen für Neuzugänge ohne Deutschkenntnisse rechnet der Senat zu Beginn des Schuljahres 2015/16 und mit welcher Prognose für das Schuljahr 2016/17 (bitte nach Bezirken und Schulformen aufschlüsseln)?

Eine Übersicht über die zu Beginn des Schuljahres 2015 / 16 eingerichteten Willkommensklassen und den dort unterrichteten Kindern und Jugendlichen ist der Anlage 3 zu Ifd. Nr. 14 zu entnehmen.

Eine belastbare Prognose zur Anzahl von Kindern und Jugendlichen ohne Deutschkenntnisse bzw. benötigten Willkommensklassen für das Schuljahr 2016/17 ist auf Grund der aktuell steigenden Zahlen an Asylsuchenden und Flüchtlinge sowie anstehender Entscheidungen zu deren Verteilung bundes- bzw. europaweit nicht möglich. Eine bezirksgenaue Prognose ist darüber hinaus nicht möglich, da hier die Entscheidungen, in welchen Bezirken die Flüchtlinge (dauerhaft) untergebracht werden, ausschlaggebend sind. Eine auf bisherigen Erfahrungen beruhende Prognose geht von 7.600 Schülerinnen und Schülern zum September 2016 aus.

Bei welchen Titeln in welchen Kapiteln wurden Mittel in welcher Höhe für Lerngruppen für Neuzugänge ohne Deutschkenntnisse berücksichtigt?

Bisher für die Beschulung von Kindern und Jugendlichen in Willkommensklassen eingesetzte Mittel (für Lehrkräfte, weiteres pädagogisches Personal, Fortbildung, Landesprogramme ...) sind in den jeweiligen Titeln und Kapiteln eingestellt und werden dort nicht gesondert ausgewiesen.

Die Senatsvorlage zur Aufnahme und Versorgung von Flüchtlingen und Asylsuchenden wurde erst am 11.08.2015 verabschiedet. Die in diesem Zusammenhang eingeleiteten Sofortmaßnahmen unter Zulassung über- und außerplanmäßiger Ausgaben im Zusammenhang mit der wachsenden Zahl an Flüchtlingen in Berlin werden in Anlage 4 zur Ifd. Nr. 32 dargestellt.

Wie viele zusätzliche VZE werden pro Schuljahr und pro Bezirk für wie viele Lerngruppen eingestellt?

Lehrkräfte für Willkommensklassen werden fortlaufend bedarfsgerecht und schulscharf eingestellt. Eine regionale Planung kann auf Grund der Abhängigkeit von der Einrichtung von Unterkünften für Flüchtlinge nicht vorab erfolgen.

Was ist mit dem „Aktionsplan Neuzugänge ohne Deutschkenntnisse“ im Kapitel 1010, Titel 68569, Nr. 14 gemeint?

Wofür werden die veranschlagten 300.000 p.a. verausgabt?

Im Kapitel 1010/68569 Teilansatz 14 (300 000 Euro) werden die erforderlichen finanziellen Mittel für die Durchführung von Ferienschulen vorgehalten. Das Programm „Ferienschulen“ richtet sich an neuzugewanderte Kinder und Jugendliche, die nur wenig oder gar kein Deutsch sprechen. Diese ergänzende Lernmöglichkeit findet außerhalb der Unterrichtszeit in den Ferien statt und hat die Entwicklung der individuellen Sprachkompetenzen und somit auch die Stärkung des Selbstbewusstseins der Kinder und Jugendlichen zum Ziel.

#### Kita

Mit wie vielen noch nicht schulpflichtigen geflüchteten Kindern, rechnet der Senat zu Beginn des 2. Halbjahres 2015, zu Beginn des Jahres 2016 und zu Beginn des Jahres 2017?

Bei welchen Titeln in welchen Kapiteln wurden Mittel in welcher Höhe pro Jahr für geflüchtete Kinder zusätzlich berücksichtigt, die eine Kita besuchen werden?

Wo im Haushalt sind die Mittel für zusätzliches Kita-Personal eingestellt, um geflüchtete Kinder zu fördern?

Nach Auskunft des Gesundheits- und Sozialinformationssystems (GSI) der Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales waren zum 30.06.2015 rund 4.400 Empfängerinnen und Empfänger von Regelleistungen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) unter 7 Jahren erfasst. Angesichts der aktuellen sehr dynamischen Entwicklung ist eine belastbare Prognose zur Zahl der noch nicht schulpflichtigen geflüchteten Kinder nicht möglich. Unter der Annahme einer Fortschreibung der Entwicklung im Zeitraum Quartal I / 2013 bis Quartal I / 2015 ergäbe sich eine Zahl von bis zu 6.000 Empfängerinnen und Empfänger von Regelleistungen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) unter 7 Jahren. In wie weit diese Entwicklung tatsächlich eintritt, ist zunächst laufend zu beobachten und in der Folge im Rahmen der Aktualisierung der Kitaplanung zu berücksichtigen. Diese ist für Anfang 2016 auf Basis der neuen Bevölkerungsprognose der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt (SenStadtUm) vorgesehen. Dabei ist auch zu berücksichtigen, dass der Grad der Inanspruchnahme mit zunehmender Verweildauer zunehmen wird.

Die Finanzierung von Betreuungsplätzen, die von geflüchteten Kindern in Anspruch genommen werden, erfolgt auf Basis der Kostenblattfinanzierung im Regelsystem. Insofern sind im Haushalt weder zusätzliche Finanzmittel noch zusätzliches Kita-Personal explizit als eigenständiger Titel ausgewiesen. Die Transferausgaben für die vorschulische Tagesbetreuung (Kita- und Tagespflegeplafond) sind in den Globalsummen der Bezirke enthalten.

#### Sprachförderung

Bei welchen Titeln, in welchen Kapiteln wurden Mittel in welcher Höhe für die Sprachförderung der nicht schulpflichtigen vier- bis sechsjährigen Kinder ohne Deutschkenntnisse eingestellt?

Gesonderte, zusätzliche Mittel für die Sprachförderung wurden nicht eingestellt. Die Kinder werden im Rahmen des verfügbaren Platzangebots in die Kitas aufgenommen und dort integrativ gefördert. Sprachliche Bildung und Förderung ist eine Aufgabe aller pädagogischen Fachkräfte und findet eingebettet in den Kita-Alltag statt.

Ressourcen aus Bundesmitteln kommen über das Programm „Schwerpunkt-Kitas Sprache und Integration“ in rund 200 Kitas in Berlin (Personal- und Sachmittel). Über das Programm werden zusätzliche Sprachförderkräfte im Umfang je einer halben Stelle finanziert, die die Leitungen und die pädagogischen Fachkräfte bei der Sprachbildung und Sprachförderung beraten und qualifizieren. Das Programm endet am 31.12.2015, wird aber abgelöst durch ein Nachfolgeprogramm (Bundesprogramm Sprachkitas), über das erneut zusätzliche Sprachförderkräfte und zusätzliche Fachberatungen den teilnehmenden Kitas zur Verfügung stehen. Der Prozess der Antragstellung für dieses Nachfolgeprogramm läuft derzeit.

Weiterhin nimmt das Land Berlin am Bundesprogramm „Bildung durch Sprache und Schrift“ teil, dessen Schwerpunkt auf der Qualifizierung und der bundesweiten Vernetzung liegt.

#### Erstaufnahme- und Clearingeinrichtungen

Bei welchen Titeln, in welchen Kapiteln wurden Mittel in welcher Höhe eingestellt, um welchen konkreten erforderlichen Ausbau welcher Platzzahlen in welchen Erstaufnahme- und Clearingeinrichtungen für unbegleitete, geflüchtete Minderjährige zu gewährleisten? (siehe im vom Senat vorgelegten Versorgungs- und Integrationskonzept für Asylbegehrende und Flüchtlinge, vom 11. August 2015, Seite 22)

Die Mittel für die Erstaufnahme- und Clearingeinrichtungen für unbegleitete, minderjährige Flüchtlinge sind im Kapitel 1045 Titel 67147 eingestellt. Dieser Titel hat eine Deckungszusage für den Haushalt 2016/17 durch die Senatsverwaltung für Finanzen. Träger der Erstaufnahme- und Clearingeinrichtungen sind ausschließlich freie Träger der Jugendhilfe. Der Ausbau der Plätze findet kontinuierlich in Abstimmung zwischen der Liga der Spitzenverbände, der freien Träger der Jugendhilfe sowie der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft statt. Eine Prognose ist aufgrund der sich täglich verändernden Sachlage derzeit nicht möglich.

#### Aus- und Fortbildung

Bei welchen Titeln und in welchen Kapiteln wurden Mittel in welcher Höhe für Fortbildungen zum Themenkomplex Geflüchtete für Mitarbeiter\*innen, die in der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft, in Jugendämtern, Schulen und Kitas, bei freien Trägern, in Einrichtungen für geflüchtete junge Menschen sowie im zivilgesellschaftlichen Bereich tätig sind, eingestellt?

Für die Aufgaben des Sozialpädagogischen Fortbildungsinstituts Berlin-Brandenburg (SFBB) zur Fortbildung der Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII ) bzgl. der Flüchtlingsthematik wurden für das Haushaltsjahr 2015 im Kapitel 1051 – Titel 42701 (Honorarmittel) 40.000 € eingestellt. Aus diesen Mitteln werden Fortbildungsveranstaltungen für Beschäftigte aus der Kindertagesbetreuung, der Jugendarbeit, den Hilfen zur Erziehung und den Fachdiensten der Jugendämter angeboten und die Dozentenleistungen bezahlt.

Darüber hinaus wurden im Zusammenhang mit der Umsetzung der Senatskonzeption zur Aufnahme und Versorgung von Asylsuchenden und Flüchtlingen über- und außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von drei Millionen Euro im Rahmen der Sofortmaßnahmen für Flüchtlinge zugelassen. Darin sind insgesamt 100.000 € für Fortbildungen für Lehrkräfte sowie Erzieherinnen und Erzieher für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen aus asylsuchenden Familien enthalten.

In Vertretung  
Mark Rackles  
Senatsverwaltung für Bildung,  
Jugend und Wissenschaft

**Zeitreihe ab März 2012**

**Belegung von Lerngruppen für Neuzugänge von Schülerinnen und Schülern an  
 allgemein bildenden öffentlichen Schulen**

Schul-Art	Jahr	Monat	Schüler	Klassen	VZE
allgemein bildenden öffentlichen Schulen	2012	03	1.412	115	127
allgemein bildenden öffentlichen Schulen	2012	06	1.453	119	131
allgemein bildenden öffentlichen Schulen	2012	09	<i>keine Erhebung</i>		
allgemein bildenden öffentlichen Schulen	2012	12	1.563	120	131
allgemein bildenden öffentlichen Schulen	2013	03	2.241	173	190
allgemein bildenden öffentlichen Schulen	2013	06	2.331	183	202
allgemein bildenden öffentlichen Schulen	2013	09	2.381	214	234
allgemein bildenden öffentlichen Schulen	2013	12	2.657	224	244
allgemein bildenden öffentlichen Schulen	2014	03	2.880	248	271
allgemein bildenden öffentlichen Schulen	2014	06	3.067	265	294
allgemein bildenden öffentlichen Schulen	2014	09	2.896	257	281
allgemein bildenden öffentlichen Schulen	2014	12	3.761	317	345
öffentlichen Schulen	2015	03	4.202	367	401
öffentlichen Schulen	2015	06	4.751	416	455
öffentlichen Schulen	2015	09	4.905	475	523
öffentlichen Schulen	2015	12			

**Belegung von Lerngruppen für Neuzugänge von Schülerinnen und Schülern an allgemein bildenden öffentlichen Schulen nach Bezirk und Schulart**

Stand: **jeweils 1. Juni**

Schul-Art		Grundschulen							
		2012		2013		2014		2015	
Bezirk	Bezirk_Text	Schülerinnen und Schüler insgesamt	Zumessung in Vollzeiteinheit	Schülerinnen und Schüler insgesamt	Zumessung in Vollzeiteinheit	Schülerinnen und Schüler insgesamt	Zumessung in Vollzeiteinheit	Schülerinnen und Schüler insgesamt	Zumessung in Vollzeiteinheit
01	Mitte	128	13,0	204	17,1	193	18,0	333	29,0
02	Friedrichshain-Kreuzberg	33	3,0	48	5,0	59	6,0	69	7,0
03	Pankow	28	2,0	63	5,0	85	7,0	217	19,0
04	Charlottenburg-Wilmersdorf	44	3,0	56	5,0	98	8,0	192	16,0
05	Spandau	29	3,0	53	4,0	137	12,0	206	19,0
06	Steglitz-Zehlendorf	8	1,0	8	1,0	21	2,0	76	7,0
07	Tempelhof-Schöneberg	140	10,0	202	14,0	192	19,0	236	21,0
08	Neukölln	97	8,0	229	17,0	227	19,0	272	25,0
09	Treptow-Köpenick	9	1,0	35	3,0	64	7,0	108	11,0
10	Marzahn-Hellersdorf	23	2,0	31	3,0	61	7,0	103	8,0
11	Lichtenberg	77	6,2	89	7,2	20	2,0	168	19,3
12	Reinickendorf	59	4,0	90	7,0	228	18,0	334	29,0
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>675</b>	<b>56,2</b>	<b>1.108</b>	<b>88,3</b>	<b>1.385</b>	<b>125</b>	<b>2.314</b>	<b>210,3</b>

Schul-Art		Integrierte Sekundarschulen, Gymnasien, berufliche Schulen							
		2012		2013		2014		2015	
Bezirk	Bezirk_Text	Schülerinnen und Schüler insgesamt	Zumessung in Vollzeiteinheit	Schülerinnen und Schüler insgesamt	Zumessung in Vollzeiteinheit	Schülerinnen und Schüler insgesamt	Zumessung in Vollzeiteinheit	Schülerinnen und Schüler insgesamt	Zumessung in Vollzeiteinheit
01	Mitte	192	16,7	247	21,2	281	26,5	356	34,0
02	Friedrichshain-Kreuzberg	48	4,8	74	7,2	85	8,3	104	11,9
03	Pankow	24	2,4	61	5,9	98	9,4	159	15,5
04	Charlottenburg-Wilmersdorf	75	6,0	84	8,3	118	11,9	196	19,1
05	Spandau	51	4,8	77	8,3	119	13,1	151	15,5
06	Steglitz-Zehlendorf	60	6,0	95	8,3	100	10,7	172	15,5
07	Tempelhof-Schöneberg	103	9,5	173	14,2	166	16,6	191	18,9
08	Neukölln	83	8,3	152	15,4	198	18,9	192	18,9
09	Treptow-Köpenick	25	2,3	44	3,4	65	8,2	70	8,3
10	Marzahn-Hellersdorf	12	1,2	0	0,0	30	4,7	106	10,7
11	Lichtenberg	57	8,3	132	12,9	221	19,2	234	24,6
12	Reinickendorf	48	4,8	84	8,3	201	16,7	226	20,2
13	berufliche und zentralverwaltete Schulen	0	0,0	0	0,0	0	0,0	280	31,1
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>778</b>	<b>74,9</b>	<b>1.223</b>	<b>113,5</b>	<b>1.682</b>	<b>164</b>	<b>2.437</b>	<b>244,2</b>

**Lerngruppen für Neuzugänge ohne Deutschkenntnisse von Schülerinnen und Schülern  
an öffentlichen allgemein bildenden und beruflichen Schulen nach Schulen**

Stand: 01.09.2015

Schul-Art (Alle)

Bezirk		Schul-Nr.	Schülerinnen und Schüler insgesamt	Klassen	Zumessung in Stunden	Zumessung in Vollzeiteinheit (VZE)	Schülerinnen und Schülern/ VZE
01	Mitte	01G11	24	2	56	2,0	12,0
		01G15	15	1	28	1,0	15,0
		01G18	13	1	28	1,0	13,0
		01G25	14	2	56	2,0	7,0
		01G27	30	4	112	4,0	7,5
		01G31	20	2	56	2,0	10,0
		01G32	6	2	56	2,0	3,0
		01G35	30	2	56	2,0	15,0
		01G37	23	2	56	2,0	11,5
		01G42	23	2	56	2,0	11,5
		01G44	19	4	112	4,0	4,8
		01G45	36	3	82	3,0	12,0
		01G47	36	3	84	3,0	12,0
		01K01	24	2	62	2,4	12,0
		01K02	23	2	62	2,4	11,5
		01K03	25	3	93	3,6	8,3
		01K08	18	3	93	3,6	6,0
		01S01	23	4	124	4,6	5,8
01S06	62	10	310	11,5	6,2		
01Y11	22	3	93	3,6	7,3		
01Y12	21	3	93	3,6	7,0		
01 Ergebnis			507	60	1.768	65,2	8,5
02	Friedrichshain-Kreuzberg	02G16	23	2	56	2,0	11,5
		02G22	23	2	56	2,0	11,5
		02G23	12	1	28	1,0	12,0
		02G24	11	1	28	1,0	11,0
		02G34	13	1	28	1,0	13,0
		02K01	15	2	62	2,4	7,5
		02K04	38	4	124	4,8	9,5
		02K05	19	2	62	2,4	9,5
		02K10	32	3	93	3,6	10,7
02 Ergebnis			186	18	537	20,1	10,3
03	Pankow	03G03	12	1	28	1,0	12,0
		03G06	12	1	28	1,0	12,0
		03G10	12	1	28	1,0	12,0
		03G12	13	1	28	1,0	13,0
		03G13	12	1	28	1,0	12,0
		03G15	12	1	28	1,0	12,0
		03G16	24	2	56	2,0	12,0
		03G17	12	1	28	1,0	12,0
		03G18	12	1	28	1,0	12,0
		03G20	26	2	56	2,0	13,0
		03G22	13	1	28	1,0	13,0
		03G24	12	1	28	1,0	12,0
		03G29	13	1	28	1,0	13,0
		03G38	12	1	28	1,0	12,0
		03G41	39	3	84	3,0	13,0
		03G44	12	1	28	1,0	12,0
		03K04	12	2	62	2,4	6,0
03K05	12	1	31	1,2	12,0		
03K06	24	2	62	2,4	12,0		
03K07	51	4	124	4,7	12,8		
03K10	12	1	31	1,2	12,0		

**Lerngruppen für Neuzugänge ohne Deutschkenntnisse von Schülerinnen und Schülern  
an öffentlichen allgemein bildenden und beruflichen Schulen nach Schulen**

Stand: 01.09.2015

Schul-Art (Alle)

Bezirk		Schul-Nr.	Schülerinnen und Schüler insgesamt	Klassen	Zumessung in Stunden	Zumessung in Vollzeiteinheit (VZE)	Schülerinnen und Schülern/ VZE
03	Pankow	03Y08	24	2	62	2,4	12,0
		03Y13	12	1	31	1,2	12,0
		03Y14	12	1	31	1,2	12,0
		03Y15	12	1	31	1,2	12,0
		03Y16	24	2	62	2,4	12,0
		03 Ergebnis			443	37	1.087
04	Charlottenburg-Wilmersdorf	04G05	12	1	28	1,0	12,0
		04G06	14	1	28	1,0	14,0
		04G07	8	1	28	1,0	8,0
		04G08	22	3	84	3,0	7,3
		04G12	24	2	56	2,0	12,0
		04G13	22	2	56	2,0	11,0
		04G14	15	2	56	2,0	7,5
		04G17	10	1	28	1,0	10,0
		04G19	24	3	84	3,0	8,0
		04G20	25	3	84	3,0	8,3
		04G24	12	1	28	1,0	12,0
		04K02	13	1	31	1,2	13,0
		04K03	11	2	62	2,4	5,5
		04K06	12	1	31	1,2	12,0
		04K09	28	3	93	3,6	9,3
		04Y02	12	2	62	2,4	6,0
		04Y04	25	2	62	2,4	12,5
		04Y05	24	2	62	2,4	12,0
		04Y07	24	2	62	2,4	12,0
		04Y09	20	3	93	3,6	6,7
04Y10	17	2	62	2,4	8,5		
04 Ergebnis			374	40	1.180	43,8	9,4
05	Spandau	05G03	28	2	56	2,0	14,0
		05G05	9	1	28	1,0	9,0
		05G06	15	1	28	1,0	15,0
		05G07	11	1	28	1,0	11,0
		05G10	9	1	28	1,0	9,0
		05G11	37	4	112	4,0	9,3
		05G19	39	3	84	3,0	13,0
		05G24	19	2	56	2,0	9,5
		05G27	12	1	28	1,0	12,0
		05G28	18	2	56	2,0	9,0
		05K01	12	1	31	1,2	12,0
		05K03	12	1	31	1,2	12,0
		05K04	13	1	31	1,2	13,0
		05K05	39	3	93	3,6	13,0
		05K07	8	1	31	1,2	8,0
		05K08	11	1	31	1,2	11,0
		05K09	10	2	62	2,4	5,0
		05Y01	13	1	31	1,2	13,0
		05Y02	11	1	31	1,2	11,0
		05Y03	16	1	31	1,2	16,0
05Y04	27	2	62	2,4	13,5		
05 Ergebnis			369	33	969	35,9	11,2

**Lerngruppen für Neuzugänge ohne Deutschkenntnisse von Schülerinnen und Schülern  
an öffentlichen allgemein bildenden und beruflichen Schulen nach Schulen**

Stand: 01.09.2015

Schul-Art (Alle)

Bezirk		Schul-Nr.	Schülerinnen und Schüler insgesamt	Klassen	Zumessung in Stunden	Zumessung in Vollzeiteinheit (VZE)	Schülerinnen und Schülern/ VZE
06	Steglitz-Zehlendorf	06G02	20	2	56	2,0	10,0
		06G08	10	1	28	1,0	10,0
		06G09	12	1	28	1,0	12,0
		06G10	22	2	56	2,0	11,0
		06G30	24	2	56	2,0	12,0
		06G31	15	1	28	1,0	15,0
		06G32	13	1	28	1,0	13,0
		06K04	36	3	93	3,6	12,0
		06K10	48	4	124	4,8	12,0
		06Y01	36	3	93	3,6	12,0
	06Y08	24	2	62	2,4	12,0	
06 Ergebnis			260	22	652	24,3	11,8
07	Tempelhof-Schöneberg	07G01	15	2	56	2,0	7,5
		07G10	11	1	28	1,0	11,0
		07G12	12	1	28	1,0	12,0
		07G13	4	1	28	1,0	4,0
		07G18	7	2	56	2,0	3,5
		07G19	6	1	28	1,0	6,0
		07G20	11	1	28	1,0	11,0
		07G26	11	2	56	2,0	5,5
		07G27	23	3	84	3,0	7,7
		07G28	36	3	84	3,0	12,0
		07G32	39	4	112	4,0	9,8
		07G34	22	2	56	2,0	11,0
		07G35	19	2	56	2,0	9,5
		07K02	9	1	31	1,2	9,0
		07K03	23	2	62	2,4	11,5
		07K07	26	3	93	3,6	8,7
		07K11	7	1	31	1,2	7,0
		07K12	35	4	124	4,6	8,8
		07K13	14	2	62	2,4	7,0
		07Y01	7	1	31	1,2	7,0
07Y03	15	2	62	2,4	7,5		
07Y04	6	1	31	1,2	6,0		
07Y06	20	2	62	2,4	10,0		
07Y09	12	1	31	1,2	12,0		
07 Ergebnis			390	45	1.320	48,7	8,7
08	Neukölln	08G01	49	4	112	4,0	12,3
		08G03	26	3	84	3,0	8,7
		08G07	24	2	56	2,0	12,0
		08G08	24	2	56	2,0	12,0
		08G15	17	1	28	1,0	17,0
		08G17	8	2	56	2,0	4,0
		08G18	41	3	84	3,0	13,7
		08G19	24	2	56	2,0	12,0
		08G24	36	3	84	3,0	12,0
		08G33	18	2	56	2,0	9,0
		08G36	12	2	56	2,0	6,0
		08K01	24	2	62	2,3	12,0
		08K02	12	2	62	2,4	6,0
		08K03	14	1	31	1,2	14,0
		08K04	12	1	31	1,2	12,0
08K09	12	1	31	1,2	12,0		

**Lerngruppen für Neuzugänge ohne Deutschkenntnisse von Schülerinnen und Schülern  
an öffentlichen allgemein bildenden und beruflichen Schulen nach Schulen**

Stand: 01.09.2015

Schul-Art (Alle)

Bezirk		Schul-Nr.	Schülerinnen und Schüler insgesamt	Klassen	Zumessung in Stunden	Zumessung in Vollzeiteinheit (VZE)	Schülerinnen und Schülern/ VZE
08	Neukölln	08K10	12	1	31	1,2	12,0
		08K11	12	1	31	1,2	12,0
		08K12	24	2	62	2,4	12,0
		08S04	24	2	62	2,3	12,0
		08Y01	11	1	31	1,2	11,0
		08Y03	12	1	31	1,2	12,0
		08Y05	10	1	31	1,2	10,0
		08Y06	13	1	31	1,2	13,0
08 Ergebnis			471	43	1.255	46,1	11,0
09	Treptow-Köpenick	09G01	13	1	28	1,0	13,0
		09G09	11	1	28	1,0	11,0
		09G11	8	1	28	1,0	8,0
		09G15	2	1	28	1,0	2,0
		09G19	21	2	56	2,0	10,5
		09G22	9	1	28	1,0	9,0
		09G23	13	1	28	1,0	13,0
		09G25	39	4	112	4,0	9,8
		09G29	23	2	56	2,0	11,5
		09K05	4	1	31	1,2	4,0
		09K07	51	4	124	4,7	12,8
		09Y04	10	1	31	1,2	10,0
		09Y05	11	1	31	1,2	11,0
09Y11	8	1	31	1,2	8,0		
09 Ergebnis			223	22	640	23,5	10,1
10	Marzahn-Hellersdorf	10A04	12	2	62	2,5	6,0
		10G03	13	1	28	1,0	13,0
		10G07	24	2	56	2,0	12,0
		10G09	16	1	28	1,0	16,0
		10G10	24	2	56	2,0	12,0
		10G22	30	2	56	2,0	15,0
		10G25	8	1	28	1,0	8,0
		10G28	12	2	56	2,0	6,0
		10K02	7	2	62	2,4	3,5
		10K04	7	1	31	1,2	7,0
		10K05	16	1	31	1,2	16,0
		10K07	9	1	31	1,2	9,0
		10K09	22	2	62	2,4	11,0
		10K10	24	2	62	2,3	12,0
		10Y01	8	1	31	1,2	8,0
		10Y03	6	1	31	1,2	6,0
10Y08	15	2	62	2,4	7,5		
10Y11	15	1	31	1,2	15,0		
10 Ergebnis			268	27	804	30,1	9,9
11	Lichtenberg	11G06	25	4	112	4,0	6,3
		11G07	10	1	28	1,0	10,0
		11G11	33	2	56	2,0	16,5
		11G28	36	3	84	3,0	12,0
		11G31	48	10	280	10,0	4,8
		11K01	48	4	124	4,8	12,0
		11K05	24	2	62	2,4	12,0
		11K06	36	3	93	3,6	12,0
		11K10	60	5	155	5,8	12,0
		11K11	50	4	124	4,8	12,5

**Lerngruppen für Neuzugänge ohne Deutschkenntnisse von Schülerinnen und Schülern  
an öffentlichen allgemein bildenden und beruflichen Schulen nach Schulen**

Stand: 01.09.2015

Schul-Art (Alle)

Bezirk		Schul-Nr.	Schülerinnen und Schüler insgesamt	Klassen	Zumessung in Stunden	Zumessung in Vollzeiteinheit (VZE)	Schülerinnen und Schülern/ VZE
11	Lichtenberg	11S05	58	7	208	7,7	8,3
		11S08	38	6	168	6,2	6,3
		11Y09	24	2	62	2,4	12,0
		<b>11 Ergebnis</b>	<b>490</b>	<b>53</b>	<b>1.556</b>	<b>57,6</b>	<b>9,2</b>
12	Reinickendorf	12G01	11	1	28	1,0	11,0
		12G05	12	1	28	1,0	12,0
		12G06	23	2	56	2,0	11,5
		12G07	36	3	84	3,0	12,0
		12G10	24	2	56	2,0	12,0
		12G12	26	2	56	2,0	13,0
		12G15	11	1	28	1,0	11,0
		12G19	11	2	56	2,0	5,5
		12G21	13	1	28	1,0	13,0
		12G22	19	2	56	2,0	9,5
		12G23	23	2	56	2,0	11,5
		12G24	17	2	56	2,0	8,5
		12G28	23	2	56	2,0	11,5
		12G29	36	3	84	3,0	12,0
		12G30	36	2	56	2,0	18,0
		12G33	19	1	28	1,0	19,0
		12G34	23	2	56	2,0	11,5
		12K02	29	2	62	2,4	14,5
		12K04	27	2	62	2,4	13,5
		12K05	8	1	31	1,2	8,0
		12K07	30	2	62	2,4	15,0
		12K12	15	1	31	1,2	15,0
		12Y01	30	2	62	2,4	15,0
12Y03	12	1	31	1,2	12,0		
12Y04	28	2	62	2,4	14,0		
12Y05	27	2	62	2,4	13,5		
12Y08	39	3	93	3,6	13,0		
<b>12 Ergebnis</b>		<b>608</b>	<b>49</b>	<b>1.426</b>	<b>52,4</b>	<b>12,4</b>	
13	Berufliche Schulen	02B01	50	2	62	2,5	25,0
		02B02	24	2	62	2,2	12,0
		03B04	20	3	93	3,6	6,7
		03B06	16	1	31	1,2	16,0
		03B09	26	2	62	2,4	13,0
		04B02	12	2	62	2,4	6,0
		04B06	24	2	62	2,4	12,0
		05B01	20	2	62	2,4	10,0
		06B04	25	2	62	2,4	12,5
		07B03	6	1	31	1,2	6,0
		09A07	15	2	62	2,4	7,5
		09B03	16	2	62	2,4	8,0
		11B01	16	2	62	2,4	8,0
		11B02	35	3	93	3,6	11,7
12B01	11	1	31	1,2	11,0		
<b>13 Ergebnis</b>		<b>316</b>	<b>29</b>	<b>899</b>	<b>34,5</b>	<b>10,9</b>	
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>4.905</b>	<b>478</b>	<b>14.093</b>	<b>522,5</b>	<b>10,3</b>	

**Lerngruppen für Neuzugänge ohne Deutschkenntnisse von Schülerinnen und Schülern an öffentlichen allgemein bildenden und beruflichen Schulen nach Bezirk und Schulart (Vollzeiteinheit)**

Stand: 01.09.2015

Schul-Art	(Alle)
Schul-Nr.	(Alle)

	Bezirk	Schülerinnen und Schüler insgesamt	Klassen	Zumessung in Stunden	Zumessung in Vollzeiteinheit
01	Mitte	507	60	1.768	65,2
02	Friedrichshain-Kreuzberg	186	18	537	20,1
03	Pankow	443	37	1.087	40,2
04	Charlottenburg-Wilmersdorf	374	40	1.180	43,8
05	Spandau	369	33	969	35,9
06	Steglitz-Zehlendorf	260	22	652	24,3
07	Tempelhof-Schöneberg	390	45	1.320	48,7
08	Neukölln	471	43	1.255	46,1
09	Treptow-Köpenick	223	22	640	23,5
10	Marzahn-Hellersdorf	268	27	804	30,1
11	Lichtenberg	490	53	1.556	57,6
12	Reinickendorf	608	49	1.426	52,4
13	berufliche und zentralverwaltete Schulen	316	29	899	34,5
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>4.905</b>	<b>478</b>	<b>14.093</b>	<b>522,5</b>

Schul-Art	Grundschulen
Schul-Nr.	(Alle)

	Bezirk	Schülerinnen und Schüler insgesamt	Klassen	Zumessung in Stunden	Zumessung in Vollzeiteinheit
01	Mitte	289	30	838	30,0
02	Friedrichshain-Kreuzberg	82	7	196	7,0
03	Pankow	248	20	560	20,0
04	Charlottenburg-Wilmersdorf	188	20	560	20,0
05	Spandau	197	18	504	18,0
06	Steglitz-Zehlendorf	116	10	280	10,0
07	Tempelhof-Schöneberg	216	25	700	25,0
08	Neukölln	279	26	728	26,0
09	Treptow-Köpenick	139	14	392	14,0
10	Marzahn-Hellersdorf	127	11	308	11,0
11	Lichtenberg	230	29	812	29,3
12	Reinickendorf	363	31	868	31,0
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>2.474</b>	<b>241</b>	<b>6.746</b>	<b>241,3</b>

**Lerngruppen für Neuzugänge ohne Deutschkenntnisse von Schülerinnen und Schülern an öffentlichen allgemein bildenden und beruflichen Schulen nach Bezirk und Schulart (Vollzeiteinheit)**

Stand: 01.09.2015

Schul-Art	Integrierte Sekundarschulen, Gymnasien
Schul-Nr.	(Alle)

	Bezirk	Schülerinnen und Schüler ingesamt	Klassen	Zumessung in Stunden	Zumessung in Vollzeiteinheit
01	Mitte	218	30	930	35,2
02	Friedrichshain-Kreuzberg	104	11	341	13,1
03	Pankow	195	17	527	20,2
04	Charlottenburg-Wilmersdorf	186	20	620	23,8
05	Spandau	172	15	465	17,9
06	Steglitz-Zehlendorf	144	12	372	14,3
07	Tempelhof-Schöneberg	174	20	620	23,7
08	Neukölln	192	17	527	20,1
09	Treptow-Köpenick	84	8	248	9,5
10	Marzahn-Hellersdorf	141	16	496	19,1
11	Lichtenberg	260	24	744	28,2
12	Reinickendorf	245	18	558	21,4
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>2.115</b>	<b>208</b>	<b>6.448</b>	<b>246,6</b>

Schul-Art	Berufliche Schulen
Schul-Nr.	(Alle)

	Bezirk	Schülerinnen und Schüler ingesamt	Klassen	Zumessung in Stunden	Zumessung in Vollzeiteinheit
13	berufliche und zentralverwaltete Schulen	316	29	899	34,5
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>316</b>	<b>29</b>	<b>899</b>	<b>34,5</b>

**Lerngruppen für Neuzugänge ohne Deutschkenntnisse von Schülerinnen und Schülern an öffentlichen allgemein bildenden und beruflichen Schulen nach Bezirk und Schulart (Frequenzen)**

Stand: 01.09.2015

Schul-Art	Grundschulen
Schul-Nr.	(Alle)

	Bezirk	Schülerinnen und Schüler insgesamt	Klassen	Frequenz Durchschnitt
01	Mitte	289	30	9,6
02	Friedrichshain-Kreuzberg	82	7	11,7
03	Pankow	248	20	12,4
04	Charlottenburg-Wilmersdorf	188	20	9,4
05	Spandau	197	18	10,9
06	Steglitz-Zehlendorf	116	10	11,6
07	Tempelhof-Schöneberg	216	25	8,6
08	Neukölln	279	26	10,7
09	Treptow-Köpenick	139	14	9,9
10	Marzahn-Hellersdorf	127	11	11,5
11	Lichtenberg	230	29	7,9
12	Reinickendorf	363	31	11,7
<b>Gesamtergebnis</b>		2.474	241	<b>10,3</b>

Schul-Art	Integrierte Sekundarschulen, Gymnasien
Schul-Nr.	(Alle)

	Bezirk	Schülerinnen und Schüler insgesamt	Klassen	Frequenz Durchschnitt
01	Mitte	218	30	7,3
02	Friedrichshain-Kreuzberg	104	11	9,5
03	Pankow	195	17	11,5
04	Charlottenburg-Wilmersdorf	186	20	9,3
05	Spandau	172	15	11,5
06	Steglitz-Zehlendorf	144	12	12,0
07	Tempelhof-Schöneberg	174	20	8,7
08	Neukölln	192	17	11,3
09	Treptow-Köpenick	84	8	10,5
10	Marzahn-Hellersdorf	141	16	8,8
11	Lichtenberg	260	24	10,8
12	Reinickendorf	245	18	13,6
<b>Gesamtergebnis</b>		2.115	208	<b>10,2</b>

**Lerngruppen für Neuzugänge ohne Deutschkenntnisse von Schülerinnen und Schülern an öffentlichen allgemein bildenden und beruflichen Schulen nach Bezirk und Schulart (Frequenzen)**

Stand: 01.09.2015

Schul-Art	Berufliche Schulen
Schul-Nr.	(Alle)

Bezirk		Schülerinnen und Schüler insgesamt	Klassen	Frequenz Durchschnitt
13	berufliche und zentralverwaltete Schulen	316	29	10,9
<b>Gesamtergebnis</b>		316	29	<b>10,9</b>

**Kapitel- und titelbezogene Übersicht über die Maßnahmen des Sofortprogrammes im Rahmen der Umsetzung der Senatskonzeption zur Aufnahme und Versorgung von Asylsuchenden und Flüchtlingen**

Kapitel 1010 Titel 68569	bis zu 140.000 €	<b>Ferienschulen für Kinder und Jugendliche Flüchtlingsfamilien</b>
Kapitel 0910 Titel 68406	bis zu 600.000€	<b>Fortführung und Verstärkung der VHS-Sprachkurse</b>
Kapitel 1010 Titel 67101	bis zu 15.000 €	<b>Kosten Deutsches Sprachdiplom (DSD)</b>
Kapitel 1012 Titel 42811	bis zu 120.000 €	<b>Verstärkung schulpsychologische Beratung/ Unterstützung und</b>
	bis zu 27.500 €	<b>Verwaltungsstelle SenBJW zur Unterstützung Maßnahmen (Schule)</b>
Kapitel 1040 Titel 42811	bis zu 27.500 €	<b>Verwaltungsstelle SenBJW zur Unterstützung Maßnahmen (Jugend)</b>
Kapitel 1010 Titel 67139	bis zu 562.500 €	<b>Ausbau Jugendsozialarbeit an Schulen (Landesprogramm) gezielt für Arbeit mit Flüchtlingskindern</b>
Kapitel 1040 Titel 42811	bis zu 50.000 €	<b>Betreuung/ Altersfeststellung unbegleitete minderjährige Flüchtlinge</b>
Kapitel 1030 Titel 52501	bis zu 40.000 €	<b>Qualifizierung_Lehrkräfte in Regelklassen und in Willkommensklassen</b>
Kapitel 1012 Titel 52501	bis zu 20.000€	<b>Qualifizierung_Lehrkräfte in Regelklassen (berufliche und zentral verwaltete Schulen)</b>
Kapitel 1051 Titel 42701	bis zu 40.000 €	<b>Qualifizierung von Erzieherinnen und Erziehern</b>
Kapitel 1040 Titel 68436/ 203	bis zu 480.000 €	<b>Weiterentwicklung Landesprogramm Familienzentren</b>
Kapitel 1042 Titel 68425	bis zu 370.000 €	<b>Sportjugendarbeit mit Flüchtlingen, Angebote kulturelle Jugendarbeit, spezielle Angebote der offenen Jugendarbeit für geflüchtete Kinder</b>

**(außerhalb Schule) sowie Verstärkung der Flüchtlingsangebote der Jugendarbeit an Schulen**

Kapitel 1030 Titel 68419	bis zu 100.000 €	<b>Teilnahme Willkommensklassen an Sportangeboten in Bezirken</b>
Kapitel 1010 Titel 68585	bis zu 100.000 €	<b>Schulische Angebote kulturelle Bildung in Willkommensklassen</b>
Kapitel 1010 Titel 42701	bis zu 50.000 €	<b>Angebote Musikschulen für Kinder und Jugendliche aus Flüchtlingsfamilien</b>
Kapitel 1019 Titel 42811	bis zu 150.000 €	<b>Aufstockung von Schulsekretariatsstunden wg. Ausstellung von BuT-Pässen in Schulen</b>